

Stadt Güglingen, HN (5.976 EW, 220 m ü. NN)

Modellgemeinde des Modellprojekts „Ökologische Stadtentwicklung“ des Landes B.-W.

Stadtkernsanierung seit 1975 mit gelungener Synthese hist. Bausubstanz, verbunden mit zeitgenössischer Architektur und Kunst (hist. „Herzogskelter“). Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu (Güglingen, Pfaffenhofen, Zaberfeld). Deutscher Hof: Herrschaftlich württem. Bereich mit Kelter, Fruchtkasten und Zehntscheuer (16. Jh.). Stadtführungen.

Funde aus der Römerzeit im Gebiet Ochsenwiesen / Steinäcker

Römer-Museum im alten Rathaus mit Panoramawand
Stauferstele

Ruine Blankenhorn (um 1220/30) in Eibensbach
Als Schildmauerburg auf einem Vorsprung des Strombergs von Heinrich II. von Neuffen, einem Gefolgsmann der Staufer, erbaute Anlage, die eine der stärksten Festungen des Landes war.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V.

Touristische Vermarktung der Kommunen Brackenheim, Cleeborn, Güglingen, Lauffen, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld. Vorverkaufsstelle für Veranstaltungen z.B. in der Heilbronner Harmonie oder dem Brackenhaimer Bürgerzentrum. Informationen u.a. zu den Themen: „Alles rund um den Wein“, „Rad- und Wanderwege“, Sehenswürdigkeiten.

Beheiztes **Freibad**, 1999 völlig neu gestaltet.

Sportanlagen, Sportplätze und Sport-/Mehrzweckhallen in allen Stadtteilen.

Skaterbahn

Kunststadt des Zabergäus

Skulpturen im gesamten Innenstadtbereich, Kulturveranstaltungen (Theater und Konzerte) in der „Herzogskelter“ sowie Kleinkunstveranstaltungen im „Ratshöfle“ im Rathaus.

Regelmäßige Kunstausstellungen im Rathaus
Ausstellungen der „Bürgerstiftung Kunst für Güglingen“.

Güglinger Palmtuch in der Mauritiuskirche

Geschaffen 1988 von 40 Künstlern nach der Beschreibung eines beim Stadtbrand 1849 vernichteten Fastentuchs in der 1967/77 sanierten Mauritiuskirche.

Friedhofkapelle (1579) mit Friedhof und alter Ummauerung.

Marienkapelle in Eibensbach (Erstes Drittel 13. Jh.)

Vermutlich im Zusammenhang mit der Burg Blankenhorn entstanden. 1447 erstmals urkundlich erwähnt. Die Datierung der ältesten Glocke zeigt aber, dass die Kirche selbst min. 100 Jahre älter ist. 1766 umfassend renoviert, Neubau unter Beibehaltung des Turmes 1975-77. Kruzifix und Emporenmalereien von 1766.

Martinskirche in Frauenzimmern (Um 1250)

Massiver romanischer Chorturm, kleine Saalkirche, mehrfach umgebaut. Gotische Malereien im Chor, Reste romanischer Ausstattung am Schiff und in der Sakristei, Fresko aus gotischer Zeit, Grabdenkmal des herzoglichen Hofmeisters Enzberger (1541-1606). Innen 1970-71 umfassend renoviert.

Weinbrunnen im Deutschen Hof

Stadtverwaltung
Marktstr. 19/21, 74363 Güglingen
Tel.: 07135/108-0, Fax: 07135/108-57
www.gueglingen.de

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Neckar-Zaber-Tourismus e.V.
Im Rondell, Heilbronner Str. 36
74336 Brackenheim

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Frau Suchanek-Henrich
Tel.: 07135/15693
Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Stadt Güglingen

Jugendzentrum am Stadtgraben

VHS Unterland - Außenstelle Oberes Zabergäu Mediothek am Stadtgraben

Dienstag: 14.00-19.00 Uhr

Mittwoch + Samstag: 10.00-13.00 Uhr

Donnerstag: 13.00-18.00 Uhr

Freitag: 14.00-18.00 Uhr

Großes Wanderwegenetz

Durch Weinberge, Wiesengelände und Wald,
Rundwanderweg um Eibensbach.

Stadtgraben 12, 74363 Güglingen
Leiter: Marc Simon, Tel.: 07135/934709
Doris Petzold, Tel.: 07135/108-69

Mediothek

Manfred Göpfrich-Gerweck

Tel.: 07135/964150, Fax: 07135/964151

info@medguegl.bib-bw.de

Stadt Güglingen